

Evaluationsbogen PJ Klinikum Bamberg

Liebe Studentin, lieber Student,

wir bedanken uns für Ihr Engagement und Ihre Mitarbeit im Rahmen Ihres PJ-Abschnittes im Klinikum Bamberg. Wir dürfen Sie bitten, zum Abschluss Ihres Aufenthaltes bei uns den nachfolgenden Evaluationsbogen auszufüllen.

Die Evaluation erfolgt anonym und ALLE Evaluationsbögen werden (mit Ausnahme des vertraulichen Teils) veröffentlicht.

Ich war in folgenden Kliniken (ohne Zeitangaben) eingesetzt:

1. Unfallchirurgie
2. Gefäßchirurgie
3. Allgemeinchirurgie
- 4.
- 5.

In der Gesamtbeurteilung beurteile ich mein PJ mit der Note

(bitte Note 1-6 angeben):

6

Wie war das Arbeitsklima?

6

Wie war die Betreuung von Seiten der Stationsärzte?

5

Wie war die Betreuung von Seiten der Oberärzte, der leitenden Ärzte und des Chefarztes?

5

Fanden Fortbildungen statt?

4

Wurden Arbeits- und Untersuchungstechniken demonstriert?

6

Fühlten Sie sich als angehender Arzt/Ärztin ernstgenommen?

6

Positiv hervorheben kann ich am PJ innerhalb der Sozialstiftung Bamberg:

- Studientage 1x/Woche (leider nicht kumulierbar und nur in Wochen ohne Ferientage oder Fehltag)
- 400 € Aufwandsentschädigung
- Kostenlose Parkkarte

Negativ hervorheben muss ich am PJ in der Sozialstiftung Bamberg:

Es fand quasi keine Lehre statt. Man wird nur als kostenloser Habenhalter benannt und ansonsten weitgehend ignoriert. Gleichzeitig ist der Umgang mit Pjlen unmöglich und grenzüberschreitend. Wir wurden häufig angepöbelt oder angeschrien (insbesondere durch Hr. Rettger, Hr. Spahn, Fr. Horn, Hr. Thiele und Fr. Hiel). Zudem kam es zu körperlicher Gewalt durch Fr. Horn (mit dem Haben im OP auf die Finger schlagen). Dass sich die Sozialstiftung „Lehreranerkennungs“ nennen darf und für die „Betreuung“ von Pjlen Geld bekommt, ist wirklich traurig. (Zumindest was die Chirurgie betrifft)

Ich habe folgende Verbesserungsvorschläge:

- Respektvoller ~~Umgang~~ Umgang mit Pjlen
- Die Lehre sollte an 1. Stelle stehen
- Einhaltung der Arbeitszeiten
- Sinnvolle Einführung und Betreuung

Die einzelnen Abschnitte beurteile ich mit:

Klinik: Unfallchirurgie Note: 5

Wie war das Arbeitsklima? Innerhalb des Teams war das Arbeitsklima okay, Pjler wurden aber größtenteils ignoriert. 3

Wie war die Betreuung von Seiten der Stationsärzte? Es fand keine Betreuung statt. 6

Wie war die Betreuung von Seiten der Oberärzte, der leitenden Ärzte und des Chefarztes? Es gab auch keine Einführung, wir wurden von Anfang an ignoriert, aber dennoch angesprochen, wenn wir Pjler-Aufgaben nicht erfüllt haben. Dann wurde sich in der Besprechung über „die Studenten“ beschwert, ohne uns direkt anzusprechen (insbesondere durch Hr. Winkelman). 4

Fanden Fortbildungen statt? Es fanden selten Fortbildungen statt, wir konnten aber oft nicht oder nur teilweise teilnehmen, weil die Pj-Telefone währenddessen besetzt sein mussten und wir immer wieder für OB oder Zuteilnahmen weggerufen wurden. Nicht einmal die Teilnahme 4

Wurden Arbeits- und Untersuchungstechniken demonstriert? am PJ-Unterricht 1x/Woche war ~~es~~ sicher. 6

Fühlten Sie sich als angehender Arzt/Ärztin ernstgenommen? Nein, wir wurden hauptsächlich ignoriert oder angepöbelt. 6

Klinik: Gefäßchirurgie Note:

Wie war das Arbeitsklima? *Das Arbeitsklima war sehr schlecht, insbesondere durch das Mobbing eines Assistenzarztes durch Hr. Thiele.*

Wie war die Betreuung von Seiten der Stationsärzte? *Sehr unterschiedlich. Durch Fr. Bergauer ganz gut. Ein „Danke“ für erledigte Arbeiten (z.B. geschriebene Arztbriefe) gab es fast nie.*

Wie war die Betreuung von Seiten der Oberärzte, der leitenden Ärzte und des Chefarztes? *Es gab keine Betreuung. Im OP wurde ich insbesondere von Hr. Dr. Spohn angesprochen. Fr. Dr. Hiedl war auch sehr unfreundlich und verbot uns teilweise, bei der Visite mitzulaufen. Als wir einmal zu dritt bei ihr*

Fanden Fortbildungen statt? *Nein. Hr. Dr. Peter verhielt sich im OP insbesondere den Schwestern gegenüber respektlos und unprofessionell.*

Wurden Arbeits- und Untersuchungstechniken demonstriert? *Nein.*

Fühlten Sie sich als angehender Arzt/Ärztin ernstgenommen?

Nein, wir wurden meistens für Nicht-ärztliche Tätigkeiten abgestellt oder mussten Haken halten ohne etwas erklärt zu bekommen. Es gab auch mehrmals Probleme mit der Ablösung aus dem OP nach Dienstschluss, weil lieber Pajler „Überstunden“ machen sollten als Assistenzärzte. Diese wurden natürlich in keine Weise gezählt. Man hat deutlich gespürt, dass unsere Arbeitszeit nicht nur als kostenlos, sondern auch als wertlos angesehen wurde.

Klinik: Allgemeinchirurgie Note:

Wie war das Arbeitsklima? *Sowohl innerhalb des Teams als auch uns gegenüber sehr schlecht. Insbesondere Hr. Rottger behandelte uns und Assistenzärzte sehr schlecht. Beispielsweise musste er einen Assistenzarzt immer wieder an, weil dieser die deutschen Artikel nicht perfekt beherrschte.*

Wie war die Betreuung von Seiten der Stationsärzte? *Es gab keine Betreuung.*

Wie war die Betreuung von Seiten der Oberärzte, der leitenden Ärzte und des Chefarztes? *Durch Hr. Pistorius und Fr. Kraus gut; durch Hr. Rottger und Fr. Horn sehr schlecht*

Fanden Fortbildungen statt? *Nein.*

Wurden Arbeits- und Untersuchungstechniken demonstriert? *Nein.*

Fühlten Sie sich als angehender Arzt/Ärztin ernstgenommen?

Ich fühlte mich nicht nur als angehende Ärztin nicht ernst genommen, sondern als Mensch weder wahrgenommen noch respektiert. Der Umgang mit Pajlern ist auf der ACH unmöglich und zum Teil grenzüberschreitend (insbesondere durch Fr. Dr. Horn, Hr. Rottger und Fr. Jahn).

Klinik: Fr. Jahn Note:

Wie war das Arbeitsklima?

Wie war die Betreuung von Seiten der Stationsärzte?

Wie war die Betreuung von Seiten der Oberärzte, der leitenden Ärzte und des Chefarztes?

Fanden Fortbildungen statt?

Wurden Arbeits- und Untersuchungstechniken demonstriert?

Fühlten Sie sich als angehender Arzt/Ärztin ernstgenommen?

Klinik: _____ **Note:**

Wie war das Arbeitsklima?

Wie war die Betreuung von Seiten der Stationsärzte?

Wie war die Betreuung von Seiten der Oberärzte, der leitenden Ärzte und des Chefarztes?

Fanden Fortbildungen statt?

Wurden Arbeits- und Untersuchungstechniken demonstriert?

Fühlten Sie sich als angehender Arzt/Ärztin ernstgenommen?